

Flechtlinger Höhenzug & Drömling Meldungen

Lokale Aktionsgruppe
Flechtlinger Höhenzug und Drömling

www.lag-fhd.de
www.leader.sachsen-anhalt.de

Juni | 2024

EDITORIAL

Endlich starten

Vor über zwei Jahren haben wir den Verein „LAG Flechtlinger Höhenzug und Drömling e.V.“ in der Hoffnung gegründet, möglichst rasch neue

LEADER-Projekte in unserer größeren gewordenen Lokalen Aktionsgruppe (LAG) auf den Weg zu bringen. Seitdem hat die Landesregierung zwar die Auswahl der LEADER-Regionen in Sachsen-Anhalt vorgenommen und auch den bestätigten Aktionsgruppen ein Budget von EU-Mitteln in Aussicht gestellt, jedoch fehlten bis Anfang 2024 die dringend erforderlichen Förderrichtlinien, auf deren Grundlage wir Projekte auswählen können. Nunmehr sind diese Förderrahmenbedingungen geklärt und wir können endlich starten. Die Mitgliederversammlung hat uns bereits auf ihrer Tagung am 13.12.2023 in Bülstringen grünes Licht gegeben, um in einem ersten Arbeitsschritt für die sogenannten Starter-Projekte aus der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) das Auswahlverfahren durchzuführen. Gemeinsam mit dem LAG-Management werden wir der nächsten Mitgliederversammlung den Entwurf einer ersten Prioritätenliste vorlegen und damit auf den „Umsetzungspfad“ des Europäischen LEADER/CLLD-Programms einschwenken.

www.lag-fhd.de

Foto: Dr. Wolfgang Böck



Die Ev. Kirche in Sommersdorf (Gemeinde Sommersdorf, Verbandsgemeinde Obere Aller) gehörte zu den Stationen einer Exkursion des Kirchenkreises Egeln zu potenziellen LEADER/CLLD-Vorhaben im Gebiet des LAG Flechtlinger Höhenzug und Drömling e.V.

Erste Prioritätenlisten in Vorbereitung

Am Ende des 1. Quartals 2024 lagen in Sachsen- Anhalt alle erforderlichen Förderrichtlinien vor, um die Auswahl von LEADER und CLLD-Vorhaben vor- nehmen zu können.

Bereits am 10. April 2024 fasste die Mitgliederversammlung der LAG daraufhin die notwendigen Beschlüsse, um sowohl die Projektträger der Starter-Projekte aus der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) aufzurufen, ihre Projektunterlagen zu aktualisieren als auch allen Akteuren im LAG-Gebiet die Möglichkeit einzuräumen, geeignete Projektvorschläge für die Themen „Altlastensanierung und

Bodenschutz“ einzureichen. Mit den beiden Aufrufen startet die Aktionsgruppe die praktische Umsetzung ihres Entwicklungskonzeptes aus dem Jahr 2022. Die Mitgliederversammlung ist das Entscheidungsgremium, das über die Prioritätenlisten befindet. Grundlage für die Entscheidungsfindung sind die Bewertungskriterien, die in der LES verankert wurden. Die Beschlüsse zu den Prioritätenlisten werden im Nachgang durch das Ministerium der Finanzen und das Landesverwaltungsamt u.a. daraufhin geprüft, dass die strengen Vorgaben zur Vermeidung von Interessenkonflikten eingehalten werden. Die Mitgliederversammlung der LAG wird am 08.07.2024 in Ummendorf über die Prioritätenlisten entscheiden.

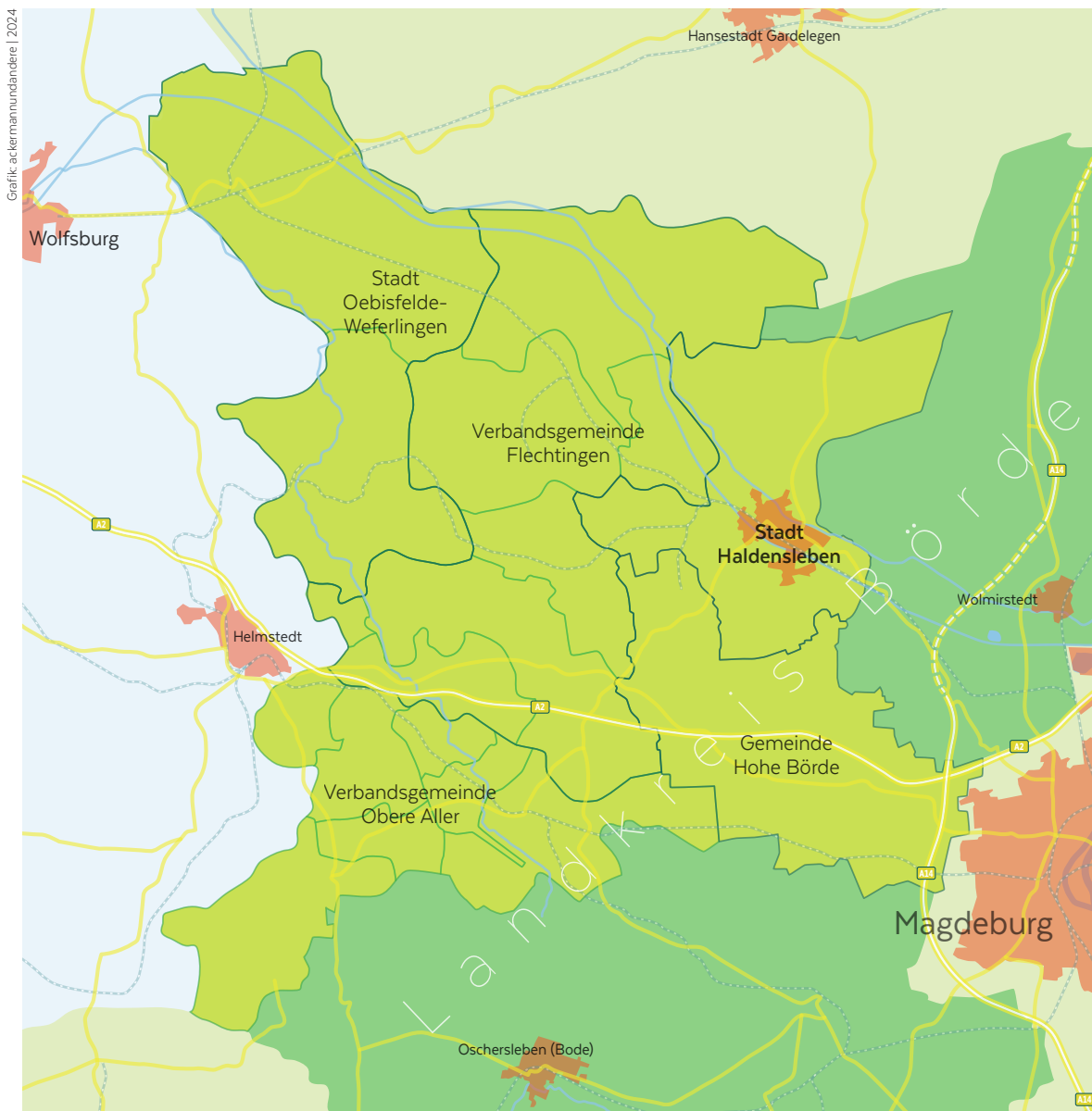
Flechtinger Höhenzug und Drömling vereint

Am Ende der zurückliegenden EU-Förderperiode 2014-2020 stellte sich heraus, dass die seit nahezu 20 Jahren bestehende Lokale Aktionsgruppe „Rund um den Drömling“ in ihrer bisherigen Struktur nicht weiter bestehen wird. Die Hansestadt Gardelegen und die Stadt Klötze hatten sich entschieden, ihre Mitarbeit in dieser LAG aufzugeben und sich einer neu gegründeten Aktionsgruppe im Altmarkkreis Salzwedel („Westliche Altmark“) anzuschließen.

Vor diesem Hintergrund gab es im Vorfeld des von der Landesregierung ausgelobten LEADER/CLLD-Landeswettbewerbs (2021) intensive Gespräche zwischen Akteuren aus der Stadt

Oebisfelde-Weferlingen und der Verbandsgemeinde Flechtingen mit dem Vorstand der damaligen LAG „Flechtinger Höhenzug“ mit dem Ziel, eine gemeinsame Gebietskulisse für die Förderperiode 2021-2027 zu formieren.

Die erfolgreichen Gespräche führten schließlich im Dezember 2021 zur Gründung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Flechtinger Höhenzug und Drömling e. V. Heute bilden die Gebiete der Städte Haldensleben und Oebisfelde-Weferlingen, der Gemeinde Hohe Börde und der Verbandsgemeinden Flechtingen und Obere Aller die Förderregion der Europäischen Union. Im Landkreis Börde bestehen darüber hinaus drei weitere Lokale Aktionsgruppen (Börde, Bördeland, Colbitz-Letzlinger Heide), mit denen das gesamte Kreisgebiet förder technisch abgedeckt wird. Die Verantwortlichen für das Management der jeweiligen Aktionsgruppen und der Landkreis Börde haben zwischenzeitlich einen eigenen Arbeitskreis gebildet, um den Erfahrungsaustausch zwischen den Regionen zu unterstützen.



Die Gebietskulisse der Region „Flechtinger Höhenzug und Drömling“ wurde Ende 2022 durch die Landesregierung Sachsen-Anhalt als Fördergebiet des LEADER/CLLD-Prozesses der Europäischen Union anerkannt.

Öffentlichkeitsarbeit langfristig angelegt

Unmittelbar nach Arbeitsaufnahme des LEADER-Managements zu Beginn des Jahres 2024 wurde ein Komplex von Produkten für die Öffentlichkeitsarbeit und zur Sensibilisierung des LEADER/CLLD-Prozesses in der Region Flechtinger Höhenzug und Drömling öffentlich ausgeschrieben.

Nach Auswertung der Ausschreibungsergebnisse wurde die Agentur von Dipl.-Designer Christian Ackermann aus Halle (Saale) beauftragt, die Lokale Aktionsgruppe bis in das Jahr 2028 hinein fachlich zu begleiten. Ein erster Arbeitsschritt umfasste die Vorbereitung der Internetplattform (www.lag-fhd.de), die im Monat Mai

2024 freigeschaltet wurde. In den zurückliegenden Förderperioden hat sich die Herausgabe von regelmäßigen Newslettern, die sowohl digital als auch in einer gedruckten Version vertrieben wurden, bewährt. An diese Tradition möchte die LAG anknüpfen und mit dem vorliegenden Newsletter eine erste entsprechende Publikation herausgeben. Inhaltlich geht es dabei sowohl um Aktivitäten der Aktionsgruppe als auch um Informationen über das LEADER/CLLD-Netzwerk auf Landes- und Bundesebene.

Die Landesregierung stellt allen Lokalen Aktionsgruppen EU- und Landesmittel zur Verfügung, um eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit finanzieren zu können; diese Mittel sollen darüber hinaus auch verwandt werden, um die interessierte Öffentlichkeit im LAG-Gebiet für die Ziele und Inhalte des LEADER/CLLD-Prozesses zu sensibilisieren.

LAG-Management beauftragt

Der Landkreis Börde hat im Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung den Landschaftsarchitekten Dipl.-Ing. (FH) Wolfram Westhus aus Magdeburg mit dem LAG-Management beauftragt; er arbeitet dabei mit Dr. Wolfgang Bock aus Halle (Saale) zusammen.

Beide haben in den zurückliegenden EU-Förderperioden Lokale Aktionsgruppen im Landkreis Börde erfolgreich betreut. Dr. Bock war zudem viele Jahre Landessprecher der LEADER-Manager/innen in

Sachsen-Anhalt. Arbeitsschwerpunkte für das Management bilden die Auswahl geeigneter Projekte für eine LEADER/CLLD-Förderung, die Begleitung der Projektträger bei der Vorbereitung und Durchführung geförderter Maßnahmen und die Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit in der Region. Die Finanzierung des Managements erfolgt aus Mitteln der Europäischen Union, des Landes Sachsen-Anhalt und der Kommunen des LAG-Gebietes. Der Landkreis fungiert dabei als Träger des Managements für insgesamt vier Lokale Aktionsgruppen im Kreisgebiet. In Sachsen-Anhalt arbeiten insgesamt 24 Lokale Aktionsgruppen; erstmals gehören auch die Städte Magdeburg, Halle (Saale) und Dessau-Roßlau zum Fördergebiet.

ESF+ wertet LEADER-Programm auf

In den ersten Förderperioden des Europäischen LEADER-Programms wurden die EU-Mittel ausschließlich aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) bereitgestellt.

Erstmalig im Förderzeitraum 2014-2020 gab es die Chance, neben dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) auch den Europäischen Sozialfonds (ESF) für Projekte in LEADER-Regionen zu verwenden. Dabei nahm Sachsen-Anhalt eine Vorreiterrolle ein und eröffnete den damals 23 Lokalen Aktionsgruppen (LAG) des Landes als einziges Bundesland diese erweiterten Handlungsmöglichkeiten. In der laufenden Förderperiode, die bis 2028 andauern wird, wird an dieses komfortable Förderpaket angeknüpft. Unter der Abkürzung „CLLD“ verbirgt sich die Förderchance im Rahmen des EFRE und des ESF (aktuell: ESF+). Bereits in der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der LAG Flechtinger Hö-

henzug und Drömling sind Förderschwerpunkte, die sich auf den ESF+ beziehen, verankert. Grundsätzlich will die EU mit dem ESF+ die Politikbereiche Beschäftigung, Bildung, soziale Inklusion und Gesundheit unterstützen und sogenannte soziale Innovationen befördern. Die Gründungsmitglieder der LAG haben entschieden, dass ESF+-Projekte in der Region dann Unterstützung finden sollen, wenn sie sich den Themenfeldern „Regionale Wertschöpfung und Tourismus“, „soziale Inklusion“ (intergenerative Projekte und interkulturelle Bildung), „Gesundheit“ (Sicherung der Daseinsvorsorge) sowie dem Querschnittsthema Digitalisierung zuwenden.

Verantwortlich für die Prüfung der darauf basierenden Fördermitelanträge ist die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB). Bei der Zulassung der LAG als LEADER/CLLD-Förderregion der EU im Dezember 2022 wurde der Aktionsgruppe u.a. ein Finanzieller Orientierungsrahmen für ESF+ in Höhe von rund 695.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Mitglieder der LAG entscheiden allein, für welche Vorhaben diese Mittel aus regionaler Sicht vorrangig genutzt werden sollen.

LEADER / CLLD in Sachsen-Anhalt

Aktuell gibt es in Sachsen-Anhalt 24 Lokale Aktionsgruppen (LAG). Neu ist gegenüber der zurückliegenden Förderphase, dass sich auch in den Oberzentren Halle (Saale), Magdeburg und Dessau-Roßlau eigenständige Aktionsgruppen bilden konnten.

Das Land zählt damit zu jenen Bundesländern, die den Europäischen LEADER/CLLD-Handlungsgrundsatz flächendeckend anbietet. Nachdem sich erste Aktionsgruppen in den 1990er Jahren formiert hatten,

wuchs die Anzahl Lokaler Aktionsgruppen von zunächst 10 (LEADER+ 2000-2006) bis auf 23 (LEADER/CLLD 2014-2020) an. Alle Lokalen Aktionsgruppen sind als juristische Personen (eingetragene Vereine) organisiert. Als Entscheidungsgremien für die Auswahl möglicher Förderprojekte fungieren in der Regel Mitgliederversammlungen und/oder Vorstände. Die Auswahl der LEADER/CLLD-Förderregionen hatte die Landesregierung nach Auswertung eines Landeswettbewerbes Ende 2022 vorgenommen. Lediglich für das Gebiet Mittlere Altmark/Altmark Mitte konnte die Entscheidung erst Anfang 2024 getroffen werden, da sich zwei Bewerber für eine identische Gebietskulisse am LEADER/CLLD-Wettbewerb beteiligt hatten.



In Sachsen-Anhalt sind 24 Regionen als LEADER/CLLD-Fördergebiete festgelegt.

Quelle: <https://leader.sachsen-anhalt.de/lokale-aktionsgruppen/die-24-lokalen-aktionsgruppen-projektauswahl/> / 21.05.2024

GLOSSAR

Wofür steht CLLD?

Seit der zurückliegenden EU-Förderperiode 2014-2020 taucht im Kontext des LEADER-Prozesses die Abkürzung „CLLD“ auf; sie steht für Community Led Local Development (dt.: Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung). Sie umschreibt den Handlungsansatz der Europäischen Union (EU), um erstmals in der Förderphase 2014-2020 den bottom-up-Ansatz im ländlichen Raum weiter (inhaltlich) auszubauen.

In der Praxis verbergen sich dahinter die Chancen für Akteure im ländlichen Raum, auch die beiden großen EU-Förderprogramme EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) und ESF+ (Europäischer Sozialfonds) für Projekte zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) einer LAG zu nutzen.

Damit geht eine spürbare Erweiterung des Förderspektrums einher; so können beispielsweise im Rahmen des ESF+ Mittel für Personal bereitgestellt werden. Der EFRE wiederum ermöglicht es, vergleichsweise große Investitionen im Bereich von Kultur- und Sportstätten zu unterstützen. Im Gebiet der heutigen LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling haben im zurückliegenden Förderzyklus u.a. Projekte in Hundisburg, Ackendorf, Wefelingen, Oebisfelde, Irxleben und Völpe von diesen Möglichkeiten profitiert. In der laufenden Förderphase 2021-2027 können Aktionsgruppen in Sachsen-Anhalt erneut das komfortable Förderangebot von Mitteln des EFRE und des ESF+ in Anspruch nehmen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Lokale Aktionsgruppe (LAG) Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V. | Vorstandsvorsitzende: Steffi Trittel
Schloss 1 | D-39343 Hundisburg | eMail: stiftung@hohe-boerde.de | www.lag-fhd.de

LAG-Management:

Dipl.-Ing. (FH) Wolfram Westhus | Landschaftsarchitekturbüro W. Westhus | Alexander-Puschkin-Strasse 16 | D-39108 Magdeburg | Telefon: +49 391 6623 645 | eMail: info@la-westhus.de
in Zusammenarbeit mit Dr. Wolfgang Bock, Halle (Saale)

Fotos: LAG-Management

Gestaltung | Realisation: ackermannundandere kommunikationsdesign, Halle (Saale)

Druckproduktion: hergestellt in Sachsen-Anhalt, gedruckt auf 100 % Recycling-Papier (FSC)

Sprachliche Gleichstellung: Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Publikation gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

Der Nachdruck ist - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.